

Zusammenfassung des Schlussberichts

«La récré parentale»

Insgesamt stiess die TV-Sendung «La Récré Parentale» (Elternpause) bei Familien und Institutionen in der Westschweiz auf grosses Interesse.

- Seit dem Start der Sendung im Januar 2023 haben sich die Einschaltquoten des Fernsehsenders La Télé am Mittwochmorgen verdoppelt.

- Die Sendung wird pro Monat von mehr als 200'000 Personen auf dem Kanal gesehen.

- Die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken steigen stetig an. Insbesondere auf LinkedIn, wo innerhalb von vier Monaten eine Zunahme der Follower um 800 Prozent zu verzeichnen war.

- Durch das Teilen der Sendungsinhalte konnten die Institutionen, die in die Sendung eingeladen wurden, 10'000 zusätzliche Personen erreichen und das Interesse an ihren jeweiligen Angeboten steigern.

- Die Institutionen stiessen nach ihren Auftritten in der Sendung auf reges Interesse bei den Eltern.

Dennoch gab es auch Schwierigkeiten: Ursprünglich war die Produktion von 40 Sendungen geplant, aber es konnten nur 7 produziert werden.

Zusätzlich stand das Team vor technischen und menschlichen Herausforderungen, an denen es wachsen konnte:

- Es ist unerlässlich, über einen Community Manager (CM) zu verfügen, um die Beständigkeit der Inhalte zu gewährleisten. Doch die ersten beiden dafür eingestellten Personen waren der Aufgabe nicht gewachsen. Seit März 2023 leistet die CM grossartige Arbeit und hat innert zwei Monaten eine Kommunikationsstrategie in allen sozialen Netzwerken umgesetzt, die langsam Früchte trägt, insbesondere auf Youtube.

- Obwohl der Sender La Télé in allen Kantonen zu empfangen ist, wird er mehrheitlich in den Kantonen Waadt und Freiburg geschaut, wo seine Einschaltquoten am höchsten sind. Wir sind jedoch daran, Partnerschaften aufzubauen, um auch auf den Partnerkanälen zu senden, die mehr in Genf, im Wallis und in Neuenburg verbreitet sind.

All diese Schwierigkeiten haben dem Sender ermöglicht zu wachsen, seine Strategie zu überarbeiten und Mittel zu finden, um seine Arbeit mit den Familien fortzusetzen.

La Récré Parentale beginnt, sich in der Westschweiz einen Namen zu machen. Die Macher der Sendung werden zu Veranstaltungen eingeladen, die von den Kantonen für Vereine organisiert werden. Demnächst werden sie eine Podiumsdiskussion moderieren, an der unter anderem die Genfer Stadträtin Christina Kitsos teilnehmen wird.